

04-2007 - Anweisungen für die Hator-Meditation

Letzte Anweisungen für die Hator-Meditation der planetarischen Creatrix

Durchsage der Hathor durch Tom Kenyon

April 2007

Das Folgende enthält ausführliche Anweisungen darüber, wie man mit den Meditationsübungen während der zweistündigen Zeitspanne der planetarischen Creatrix arbeitet. Wenn ihr die Originalbotschaft der planetarischen Creatrix noch nicht gelesen habt, könnt ihr unter

<http://tomkenyon.com/hathors.php#1-2> die gesamte Niederschrift lesen, die ausführliche Beschreibungen der Meditationsübungen enthält.

Wir möchten euch zur planetarischen Creatrix willkommen heißen und euch von ganzem Herzen dafür danken, dass ihr den Ruf gehört habt. Tatsächlich befindet ihr euch in der Phase der planetarischen Creatrix, ob ihr euch nun der Meditation anschließt oder nicht, denn jeder Gedanke, der durch die Macht des Gefühls und der Gemütsbewegung energetisch aufgeladen wird, beeinflusst euer Schicksal, das Schicksal eurer Rasse und, in großem Ausmaß, das der Erde.

Die Creatrix (Erschaffung) ist das Verstehen dessen, wie sich der Gedanke manifestiert. Es ist eine Art „innerer Technologie“, die euch erlaubt, in euren Schöpfungen eine größere Meisterschaft zu erreichen. Dieses Wissen hat viele Strömungen, sowohl aus verschiedenen spirituellen Abstammungen wie auch aus Kulturen und Zivilisationen aus dieser Welt und aus intergalaktischen Welten jenseits eurer eigenen. Jeder Mensch bedient sich der Creatrix, ob er sich dessen bewusst ist oder nicht. Die meisten Menschen befinden sich in einer Art Schlummer und sind sich nicht bewusst, dass sie ihr Leben selbst erschaffen. Sie würden es vorziehen, weiter zu schlafen, sodass sie Andere für ihr Unglück verantwortlich machen können.

Der erste Schritt in der Meisterung der Creatrix ist, die Verantwortung für eure Schöpfungen zu übernehmen. Der nächste Schritt ist, sich die Technologie, von der wir hier reden, zu eurem eigenen Besten und zum Besten allen Lebens nutzbar zu machen. Das ist ein entscheidender Aspekt der Creatrix: sich die Technologie zum Besten allen Lebens nutzbar zu machen. Es ist möglich, sich der Creatrix zu bedienen, ohne weiteren Betracht als für euch selbst, aber das ist ein Irrtum, der in großes Unglück führt. Seht euch nur um, was eure Kultur hinsichtlich ihrer negativen Auswirkung auf alles Leben verursacht hat!

Wenn man den Weg in Selbstbesessenheit ohne Rücksicht auf die Auswirkungen der eigenen Schöpfung auf andere wählt, wird eine Art von Arroganz und damit eine Loslösung von der Realität der Verbundenheit mit allem geboren; denn alles Leben ist miteinander verbunden und nicht nur das Leben auf dieser Erde. Alles Leben im Kosmos ist zutiefst miteinander verbunden.

Die bittere Ironie dieses Augenblicks in der Zeit, der entscheidende Punkt der Wahl in eurer Zivilisation, entstand durch ein Missverständnis. Damit fortzufahren, Leben auf eurem Planeten auf negative Weise zu belasten, wird letzten Endes zu eurem Untergang führen.

Das Verrückte bei Arroganz ist, dass diejenigen, die diese Glaubenshaltung annehmen, glauben, dass es keinerlei Auswirkung auf sie gibt und geben wird. Nichts könnte weiter entfernt von der Wahrheit sein. Und daher ist es ungeheuer wichtig, wenn wir uns nun der inneren Technik der Creatrix nähern, dass ihr euch nicht nur den Schöpfungen widmet, die euch selbst nützen, sondern auch denen, die zum Nutzen allen Lebens sein werden. Denn ihr begeben euch hier auf die Schnellstrasse, das heißt, eine höhere Schwingung, und nur, wenn ihr euch in diesen höheren Schwingungen aufhaltet, wird euch das tiefste Wissen enthüllt werden.

Vor der Meditation

Bevor ihr die zweistündige Meditation beginnt, nehmt euch ein paar Augenblicke Zeit und bezeugt der Erde eure Dankbarkeit, denn durch die Erde habt ihr euren Körper; die Elemente, aus denen euer Körper besteht, sind aus den Elementen der Erde und der Sterne zusammen gesetzt. Das ist keine poetische Metapher. Das ist Wirklichkeit. Und deshalb ist eure Mutter Erde unentbehrlich in dem großen Abenteuer des Bewusstseins, das der Geist in der Materie ist. Ohne die Erde könnt ihr euch nicht durch die Materie entwickeln; und also ist eure erste Bewegung ein tief empfundener Dank an dieses großartige Wesen für das Geschenk eures physischen Lebens.

Dieses physische Leben ist ein Geschenk. Es ist belanglos, ob euer Leben im Augenblick leicht oder schwer ist. Jede Erfahrung in der materiellen Welt ist ein alchemistischer Segen, denn durch die Anspannungen eurer spirituellen Entwicklung in den Welten der Materie erlangt ihr die Meisterschaft.

Wenn dieses Leben beendet ist und ihr in die Reiche des Lichts zurück kehrt, wird alles, dem ihr (in dieser Welt) Form gegeben habt, vergangen sein, aber die Meisterung des Bewusstseins, die ihr erreicht habt, wird für immer bei euch bleiben. Euer Leben auf der Erde ist eine vorübergehende Sache. Ihr seid Besucher. Das zu Beginn der Meditation zu wissen und der Erde Dankbarkeit für dieses Geschenk des Lebens zu senden, schafft eine Schwingung, die sehr hilfreich sein wird.

Die Meditation

Zu Beginn der Meditation erschafft zuerst das Holon des Gleichgewichts, das eine stabilisierende Wirkung auf euer Energiefeld und eure Gefühle erzeugt. Das Fundament aller wirksamen Schöpfung erfordert eine stabile Grundlage als Ausgangspunkt der Bewegung. In diesen zunehmend chaotischen und unbeständigen Zeiten könntet ihr eure Stabilität auf die Probe gestellt fühlen, und deshalb ist die Übung des Holons des Gleichgewichts etwas sehr Wertvolles, damit ihr durch diese Zeiten großer Transformation mit größerer Gelassenheit und Stabilität hindurch gehen könnt.

Wir bitten euch, für die Zwecke der Meditation der planetarischen Creatrix für die gesamte Dauer von zwei Stunden im Holon des Gleichgewichts zu verbleiben.

Es ist sehr wahrscheinlich, dass euer Denken und eure Gefühle während dieser Zeit umher wandern. Das ist schließlich menschlich. Wenn ihr gewahr werdet, dass ihr euch nicht innerhalb des Holons befindet, bringt einfach euer Denken durch die Kraft eurer Absicht dorthin zurück. Das Holon wird ein rezeptives Energiefeld schaffen, durch das die Creatrix wirksamer werden kann.

Das zweite Element ist das Konzentrieren auf euer physisches Herz während ihr Gefühle von Anerkennung oder Dankbarkeit erzeugt. Wenn ihr diese beiden zusammen bringt – das Gewahrsein eures Herzens und die Gefühle von Anerkennung oder Dankbarkeit – sendet ihr Kaskaden von Wellenformen aus, die aus eurem Herzen hervorgehen, euren physischen Körper und jede Zelle eurer Körperlichkeit einhüllen. Das ist ein sehr zusammengeballter, nutzbringender Zustand. Der Nutzen hört jedoch nicht beim Körper auf.

Wenn ihr tiefer in die Energien eintretet, wird euer Herz diese zusammengeballten Energien in eure Umgebung und in die Erde hinein senden. Wie beim Holon mögt ihr finden, dass eure Gedanken während dieser Zeitspanne von zwei Stunden abwandern. Wenn ihr gewahr werdet, dass ihr abgeschweift seid, bringt euch einfach zurück in die Disziplin, das Bewusstsein zusammen mit Anerkennung oder Dankbarkeit in eurem Herzen zu halten. Für die meisten Personen, die diese Art von Energiearbeit nicht beherrschen, besteht eine Tendenz, in Phasen von tiefem Unbewusstsein einzutreten. Das wird durch eine Reaktion im niederen Selbst auf die Steigerung der zusammengeballten Energie verursacht.

Wenn ihr es schwierig findet, euch sowohl auf das Holon des Gleichgewichts wie auch auf euer Herz (zusammen mit Anerkennung oder Dankbarkeit) gleichzeitig zu konzentrieren, dann lasst das Holon sein und konzentriert euch nur auf die Herzübung (Konzentrieren auf das Herz mit Anerkennung oder Dankbarkeit). Wenn ihr das Holon des Gleichgewichts zu Beginn der Meditation fest genug errichtet habt, wird es dazu neigen, aktiv zu bleiben, besonders wenn ihr euch mit dem Herzen beschäftigt.

Zusammengeballte Energie schafft Zustände von starkem Wohlgefühl, was wir Ekstase oder Seligkeit nennen. Wir haben beobachtet, dass es bei den meisten Menschen eine Grenze dafür gibt, wie viel starkes Wohlgefühl sie erfahren können. Wenn sie an die Schwelle ihrer Grenze kommen, schalten sie ab. Es ist wie ein Stromunterbrecher. Zuviel zusammengeballte Energie kann eine Bewegung im Bewusstsein schaffen, die für das niedere Selbst unangenehm ist. Grundsätzlich kommt

das daher, weil das Spiel des Bewusstseins viel größer wird, wenn ihr mehr zusammengeballte Energie halten könnt, und das niedere Selbst zu glauben vorzieht, dass es abgetrennt ist. Wenn das also bei euch passiert, macht euch keine Sorgen. An irgendeinem Punkt werdet ihr wieder in die bewusste Wahrnehmung zurück schalten. Wenn das passiert, atmet tief ein und atmet mit einem Seufzer aus, gähnt mit Absicht, und amüsiert euch über euch selbst, dass ihr einen Kurzschluss verursacht habt, weil da zuviel Wohlgefühl war und kehrt zu der Übung zurück, euer Bewusstsein zusammen mit Anerkennung oder Dankbarkeit im Herzen zu halten.

Es wird während dieser Zeitspanne von zwei Stunden Momente geben, in denen die besondere Energie sich durch euch hindurch in die Erde hinein entlädt. Das kann auch die Zeit sein, wo ihr sozusagen „abschaltet“ und plötzlich bewusstlos werdet. Diejenigen unter euch, die subtiler Energien gewahr sind und das beherrschen, werden das wahrscheinlich als einen tiefen Wechsel im Gewahrsein erfahren, und ihr werdet die Bewegung des spirituellen Lichtes durch euer Kronenchakra oben auf dem Kopf durch die zentrale Achse eures Körpers spüren können, die von der Krone zum Damm und in die Erde hinein verläuft.

Eure Aufgabe während der zwei Stunden dieser Meditation der planetarischen Creatrix ist, Freude zu haben. Tatsächlich wird an erster Stelle verlangt, mit Freude dort hineinzugehen. Wir wissen, dass einige von euch keine Ahnung haben, was Freude ist. Macht euch keine Sorgen deshalb. Wenn ihr das Holon errichtet und nur für wenige Minuten das Bewusstsein mit Anerkennung oder Dankbarkeit auf euer Herz richtet, werdet ihr euch unweigerlich näher auf einen Zustand der Freude zu bewegen. Und so werden viele von euch, die neu in dieser Art von Energiearbeit sind, sich viele, viele Male während dieser zwei Stunden innerhalb und außerhalb der Meditation befinden. Es ist nicht wichtig, wie oft ihr euer Bewusstsein ein- und ausschaltet. Wichtig ist, dass ihr zu der Herzübung zurückkehrt (Konzentration auf das physische Herz mit Anerkennung oder Dankbarkeit) so oft es während dieser zwei Stunden geht.

Während dieser Meditation werden viele von euch herausgefordert werden. Nach unserer Beobachtung ist kollektiv gesehen eure Fähigkeit, irgendeinen Gedanken, irgendein Gefühl oder Bewusstsein zu halten, äußerst begrenzt. Und daher vermuten wir, dass viele von euch sich während der zwei Stunden innerhalb und außerhalb des Zusammenhangs befinden werden. Das ist kein Problem. Diejenigen unter euch, die erfahrener sind und die Technik beherrschen, werden längere Perioden im Zusammenhang erfahren und das Aufladen mit spiritueller Energie wird sehr gründlich sein, und dennoch können selbst die Anfänger unter euch sich in hohe Bewusstseinsbereiche erhoben finden, weil ihr im Dienst des Planeten seid.

Wir möchten nun ein paar Worte über die Energien sagen, die in dieser Zeit hervorgebracht werden. Diese planetarische Aktion kann wegen der vereinten Anstrengungen derer stattfinden, die von einigen „Lichtarbeiter“ genannt werden, die wir aber Lebenserhalter nennen. Diese Individuen haben das innere Wissen von der Heiligkeit allen Lebens und haben danach gestrebt, ihr Leben in Übereinstimmung mit dieser Erkenntnis zu leben. Zu ihnen gehören die Meister und Avatare, die großen Yogis und Yoginis, die in abgelegenen Höhlen leben. Aber auch Menschen in eurer Nähe, die ihr vielleicht nicht erkennt, gehören dazu, alltägliche Leute, die alltägliche Dinge tun und doch in den inneren Tiefen des Bewusstseins die großen planetarischen Diener sind. Sie stellen sich nicht selbst heraus. Sie haben keine Titel. Sie haben keine Abstammungslinie. Sie sind verborgen. Sie sind große spirituelle Dynamos, die das Leben auf ungesehene Weise erhalten.

Und so haben die Bemühungen all dieser Individuen seit Anbeginn der Zeit ihren Höhepunkt darin gefunden, diese Aktion möglich zu machen. Die Wesen, die zugestimmt haben, spirituelles Licht von den innersten Tiefen ihres spirituellen Herzens mitzuteilen, schließen jede bekannte spirituelle Abstammungslinie dieses Planeten mit ein. Alle Heiligen und Mystiker jedweder Religion kommen zusammen. Die Erzengel und die himmlischen Heerscharen werden sich dieser Welle anschließen. Viele der intergalaktischen Brüder und Schwestern aus Galaxien, für die ihr noch nicht einmal Namen habt, durchziehen die großen Schnellstrassen aus intergalaktischem Licht zu diesem Augenblick in der Zeit, zu diesem Ort namens Erde zu dem einem Zweck: sie, euer Schicksal und eure künftigen Kinder mit spirituellem Licht und Macht jenseits aller Vorstellungskraft zu beschenken. Sie tun das, weil sie an die unaussprechliche, unbeschreibliche Kraft glauben, die im menschlichen Herzen verborgen liegt, und sie bieten euch dieses Geschenk für den Aufstieg eurer Rasse und auch in der Hoffnung an, dass ihr zu eurer intergalaktischen Identität und Verantwortung erwachen werdet.

Ein paar letzte Anweisungen für die Meditation

Reserviert euch diese zwei Stunden, so weit wie es euren Lebensumständen gemäß möglich ist, damit ihr nicht gestört werdet. Stellt das Telefon ab. Sagt es den Menschen in eurer Umgebung, wenn sie sich euch nicht anschließen wollen, dass ihr zwei Stunden ganz für euch haben wollt. Ihr könnt vielleicht sagen, dass ihr schlafen oder meditieren wollt. Es ist nicht

wichtig, dass ihr jemandem verrätet, was ihr tut. Tatsächlich ist es für einige von euch besser, wenn ihr niemandem in eurer Nähe sagt, was ihr tut, denn es gibt viele Stationen im Leben und einige erfordern Stille.

Richtet zu Beginn der zweistündigen Zeitspanne eure Aufmerksamkeit auf das Herzchakra und sendet Dankbarkeit an die Erde, wie bereits vorher erwähnt. Tut das solange wie ihr wollt und richtet dann euer Bewusstsein auf das Holon des Gleichgewichts und arbeitet damit einige Minuten lang, sodass ihr ein klares Gefühl davon bekommt, und dann begeben euch mit eurem Bewusstsein auf das physische Herz mit Anerkennung oder Dankbarkeit, wann immer eure Gedanken wandern.

Wenn ihr euch zum Ritual hingezogen fühlt, könntet ihr während dieser Zeit etwas für euch erschaffen, aber das ist nicht notwendig. Notwendig ist, dass eure Konzentration auf euer physisches Herz ausgerichtet bleibt, während ihr Anerkennung oder Dankbarkeit fühlt. Das erzeugt eine Bewegung der Schwingungen in euch. Es wird ermöglichen, dass der innere Pfad sich in euch öffnen und das spirituelle Licht herabsteigen kann. Wenn die zwei Stunden vergangen sind, richtet euer Bewusstsein für ein paar Minuten wieder auf das Herzchakra und sendet der Erde Dankbarkeit. Wenn ihr Zeit habt, wäre es ein idealer Zeitpunkt für etwas Schlaf, etwas Ruhe. Wenn ihr nach der Meditation schlaft, werdet ihr feststellen, dass eure Träume von einem anderen Kaliber sind. Aber ob ihr nun schlaft oder nicht, es tut gut, nach diesen zwei Stunden zu ruhen. Das sind die letzten Anweisungen für die Meditation der planetarischen Creatrix.

Anmerkung: Für ausführliche Anleitungen für das Holon des Gleichgewichts und Ekstase durch das Herz, seht nach unter Hathor in:

<http://tomkenyon.com/hathors3.php>

Copyright: 2007 Tom Kenyon. Alle Rechte vorbehalten

Ihr könnt Kopien dieser Botschaft herstellen und sie in jedem Medium verbreiten, solange ihr die Kopie in keinerlei Art verändert, den Autor erwähnt und seine Website erwähnt:

<http://tomkenyon.com/index.php>

Deutsche Übersetzung: Ingrid Riedel-Kar

www.Kryon.de

[Diese Seite drucken](#)